



Gemeindebrief



Dezember 2025

Besondere Termine

Dezember

Sonntag 07.12. 09.00 Uhr **Abendmahlgottesdienst**
11.30 Uhr **Abendmahlgottesdienst**

Sonntag 14.12. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Gast**
aus USA Pastor Brian Yaun



Samstag 20.12. 13.00 Uhr *Hochzeit von*

Johanna Bosse & Raphael Krumbacher

Jeder ist herzlich zum Gottesdienst und anschließendem Stehempfang eingeladen.

Sonntag 21.12. 09.00 Uhr **Gottesdienst**
11.30 Uhr **Gottesdienst**

Mittwoch 24.12. 16.00 Uhr **Heiligabend-Gottesdienst**
17.30 Uhr **Heiligabend-Gottesdienst**

Donnerstag 25.12. 10.00 Uhr **1. Weihnachtstag**

Sonntag 28.12. 10.00 Uhr **Gottesdienst**

Mittwoch 31.12. 18.00 Uhr **Zeugnissgottesdienst**
mit anschließendem gemeinsamem Essen

Wir wollen das neue Jahr 2026 mit Gebets- und Fastentage beginnen: Do. 01. - Sa. 03.01.26 - 18.00 Uhr

Vorwort: ADVENT, eine Zeit des Singens & des Lobpreises!

Liebe Gemeinde,

lasst uns die Adventszeit dazu nutzen, neu zu lernen, was es bedeutet, Gott angemessen anzubeten. **Die Adventszeit war über Jahrhunderte hinweg eine Zeit des Singens, des Lobpreises, des gemeinsamen Staunens über Gottes Handeln.** Lieder waren immer die geistgeleitete und angemessene Antwort auf das, was Gott getan hat. Darum möchten wir gerade in dieser besonderen Zeit unseren Blick bewusst auf Jesus richten, auf den, der im Zentrum aller Adventsverheißungen steht. Wir wollen Gott erheben und in seine Gegenwart eintauchen – eine Gegenwart, die uns verändert, tröstet, erneuert und heilt.

Doch wie können wir Gott eigentlich angemessen anbeten? Jesus selbst sagt, dass der Vater Menschen sucht, *die ihn „im Geist und in der Wahrheit“ anbeten.* Anbetung beginnt deshalb nicht auf einer Bühne oder in einer äußeren Form, sondern im Herzen eines Menschen, der ehrlich vor Gott steht. Gott sucht keine religiöse Show, kein äußeres Funktionieren, sondern wahrhaftige Anbeter, deren Herzen von seiner Wahrheit berührt wurden. Wahrheit – das ist die Wirklichkeit, wie Gott sie in Jesus offenbart hat. Geist – das ist die Kraft Gottes, die uns befähigt, Gott zu erkennen und zu antworten. David ist uns darin ein großes Beispiel: Er lobte Gott ehrlich, manchmal klagend, manchmal jubelnd, aber immer mit einem ganzen Herzen. Diese Echtheit sucht Gott auch heute.

In Lukas Kapitel 1,46-8 lobt Maria Gott: *„Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter, denn hingesehen hat er auf die Niedrigkeit seiner Magd.“*

In diesen vier Adventwochen richtet sich der Blick der Christenheit nicht nur auf den geschmückten Kranz oder die Lichter in den Fenstern, sondern auf den Gott, der seine Verheißungen erfüllt. Inmitten dieser Atmosphäre erklingt das Lied einer jungen Frau aus Nazareth – ein Lied, das zu den größten Gesängen der Weltliteratur gehört und gleichzeitig das Herz des Evangeliums berührt: Marias Lobgesang, das Magnificat. Was Maria hier singt, ist keine fromme Randnotiz und kein persönliches Tagebuchgebet, sondern eine geistliche Erklärung: **Gott ist groß**, und gerade in seiner Größe wendet er sich den Niedrigen zu. **Ihre Worte laden uns ein, in die Tiefe des Advents einzutauchen und Gottes Wesen in seinem Handeln neu zu entdecken.** Maria erhebt Gott, obwohl sie vor einer ungewissen Zukunft steht. Echtes Lob hängt nicht von Umständen ab, sondern davon, dass wir Gottes Größe erkennen.

Sie sieht sich nicht als Heldin, sondern als Empfängerin göttlicher Gnade. Ihre Freude kommt aus dem Wissen, dass Gott ihr Retter ist.

„Er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.“ Gott sieht die Übersehenen. Er beginnt seine Werke oft im Kleinen – wie beim Senfkorn. Er erhebt die Niedrigen und lässt seine Herrlichkeit dort aufstrahlen, wo Menschen ihre eigene Begrenztheit anerkennen.

„Großes hat der Mächtige an mir getan.“ Gottes Größe zeigt sich in seinem Handeln – nicht durch Macht, sondern durch ein Kind. Marias Lob ist eingebettet in die lange Spur göttlicher Treue: „Seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht.“ Gott bleibt den Seinen treu, von Abraham bis heute. Ihr Lied ist zugleich prophetisch: Gott kehrt menschliche Ordnungen um. **„Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen... die Hungrigen erfüllt er mit Gütern.“** Wer seine Bedürftigkeit erkennt, empfängt. Wer glaubt, genug zu haben, geht leer aus. So wirkt Gottes Reich: nicht durch Leistung, sondern durch Vertrauen.

Schließlich verbindet Maria alles mit Gottes Verheißungen an Abraham. Gott vergisst nicht, was er zugesagt hat. **„Gott hält seine Verheißungen – nicht, weil wir treu sind, sondern weil er es ist“** (Billy Graham). So wird Marias Lied zu einem Lied des Glaubens, das bis heute Menschen stärkt.

Advent bedeutet: Gottes Größe erkennen, seine Wege betrachten und im Staunen zu Lobpreis finden. Der Gott, der Maria ansah, sieht auch uns – und er wird vollenden, was er begonnen hat.

Anbetung geschieht auch in Ehrfurcht und Staunen. Ehrfurcht heißt Respekt vor Gottes Majestät, Staunen heißt: seine Größe neu erkennen. Aus Staunen wächst Anbetung. Wahre Anbetung zeigt sich zudem in Hingabe und Gehorsam: unser Leben wird zum „lebendigen Opfer“. Lieder ohne Gehorsam sind nur Geräusch.

Dankbarkeit gehört ebenfalls zur Anbetung. Wer dankt, erkennt Gottes Handeln und findet Grund zur Freude. So führt uns die Adventszeit hinein in Lobpreis und Anbetung, die ehrlich, ehrfürchtig, hingegen und dankbar ist. Wo wir so Gott begegnen, wird unser Lob zu einer Antwort auf seine große Liebe – wodurch unser Leben und das Leben der ganzen Gemeinde verändert wird.

Diesem treuen, barmherzigen, herrlichen Gott zu vertrauen, macht auch uns frei: **Bei ihm sind wir geborgen und gerettet, für alle Ewigkeit.**

Christian Krumbacher

Kleingruppen

Eltern-Kind-Treff (für Kinder von 0 – 3 Jahren)

Donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr in der Gemeinde Gottes.

Anmelden bei Melanie Almasi, Tel.: 0179 7270 480 oder unter melanie.almasi@outlook.de.

Frauentreff am Morgen

2x im Monat

Termin erfragen bei Gerdy Weiß, Tel.: 0176 91437637

Frauenhauskreis

alle zwei Wochen am **Dienstag um 19.30 Uhr** bei Maria Reinbold

Termine erfragen, Tel.: 07425 – 33 70 75

Frauengebetskreis

Alle zwei Wochen am **Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr**.

Termin erfragen bei Bernadette Schwarzelühr, Tel. 07464 - 2786

Männertreffen

Termin erfragen bei Ralf Weiß, Tel.: 0176 91447789

Jugendhauskreise

Bei Interesse bei Noah Reinbold melden, Tel.: 0176 36386086

Matthäus-28-Gebet

Samstags 07.00 – 08.00 Uhr

Kontakt: Anette Menzel, Tel.: 0179 2345426



Rückblick Bundestagung

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“. Dieser Vers aus 1. Mose war das Leitthema der diesjährigen Bundestagung, die vom 28. Bis 31. Oktober im Gästezentrum Schönblick in Schwäbisch Gmünd stattfand.

Die verschiedenen Redner betrachteten den Vers und was er für uns als Einzelne, aber auch als Gemeinden und Gemeindebewegung bedeutet oder bedeuten kann. Eingeladen waren dieses Jahr die Royal Rangers. Peter Lehmann, der Deutschlandleiter machte am Dienstagabend den Auftakt. Am Mittwoch zeigte Benedikt Warneck eindrücklich die Vorzüge der Rangerarbeit auf. Kurzweilig berichtete er aus seinem eigenen Leben und Werdegang bei den RR und wie Gott immer wieder Türen öffnete und er erleben konnte, wie großer Segen durch die Arbeit entstand.

Im zweiten Seminar sprach Christian Thomm darüber, was es bedeutet, gesegnet zu sein, auch wenn nicht alles so läuft, wie man es sich gern wünschen würde. Wo scheinbar kein Segen oder gar Leid vorhanden ist und wie wichtig es letztlich ist, sich nicht am Segen festzuhalten, sondern am Segner – Jesus.

Nachmittags fanden die Delegiertenversammlungen statt, in denen das neue Präsidium gewählt wurde. Unverändert bleiben Marc Brenner und Christian Krumbacher als Präses und stellv. Präses dem Bund vorstellig.

Zeitgleich gab es für die Frauen ein Begegnungstreffen. Nach einer Andacht über Asaph aus Psalm 73 und Gebet in kleinen Gruppen, konnten wir uns bei Kaffee und Kuchen austauschen. Abends predigte unser Pastor Christian.

Der Donnerstagvormittag drehte sich um das Thema Großzügigkeit. Dazu waren Sebastian Mann und Jens Minnemann von klarhyte eingeladen und sprachen über das oftmals totgeschwiegene Thema: Finanzen. Wir als Christen haben den Auftrag, als Verwalter gewissenhaft mit dem uns anvertrauten Geld umzugehen, und dazu gehört es auch, sich selbst zu reflektieren und zu schauen, wo unser Herz dranhängt. Denn die meisten haben nicht Gott als Priorität, sondern sich selbst und die eigenen Wünsche, was sich auch darin ausdrückt, dass anstelle der von Gott anberaumten 10 % im Durchschnitt nur 1,7 % der Ernte in die Scheunen gebracht werden.

Dabei fordert Gott uns doch heraus, ihn mit dem Geld zu prüfen und darüber hinaus auch einen Lebensstil der Großzügigkeit zu führen. Denn auch das bringt Segen. Für denjenigen, der empfängt, aber auch für den Gebenden. Die Vorträge waren sehr aufschlussreich und ich glaube, wir dürfen alle noch dazulernen in diesem Bereich.

Nachmittags gab es weitere Sitzungen für die Delegierten. Zeitgleich fand auch der Jay-Day für die Teens und Jugendlichen statt. Den Abschlussgottesdienst am Abend leitete Ignite Worship im Lobpreis und Marcus Gold sprach über Joseph aus dem AT.

Auch dieses Jahr war es eine tolle und segensreiche Zeit, die Einblick in den Gemeindebund gab, uns herausforderte, zeitgleich aber auch ermutigte. Die Kinder waren währenddessen glücklich und zufrieden im Kinderprogramm versorgt, das seit diesem Jahr unter der Leitung von Sarah Erdei stattfand.

Gerdy Weiß

OpenDoors

Nigeria: 303 Schülerinnen und 12 Lehrer entführt

Zehntausende Schulen infolge der Unsicherheit geschlossen

(Open Doors, Kelkheim) – Am vergangenen Freitag, dem 21. November, kam es im Nordwesten Nigerias zu einer weiteren Massenentführung. Damit setzt sich ein unheilvoller Trend fort, der sich in den vergangenen Jahren verstärkt hat und besonders Christen betrifft.

Die bislang unbekannten Angreifer brachten mehr als 300 Schülerinnen und Mitarbeiter der katholischen St. Mary's School im Bundesstaat Niger in ihre Gewalt. Es die bislang größte Entführung in der Geschichte des Landes.

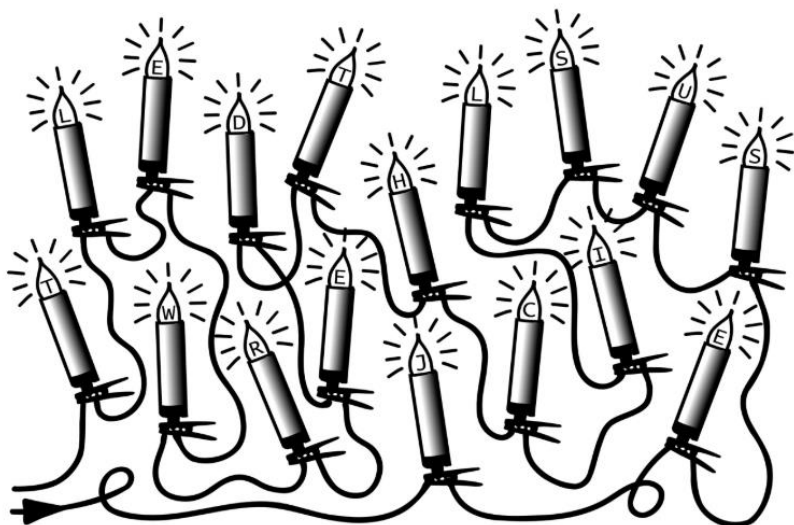
Die Christian Association of Nigeria (CAN) erklärte in einer öffentlichen Stellungnahme: „Es wurden 303 Schülerinnen (und) ... 12 Lehrer entführt.“ 88 der vermissten Schülerinnen seien beim Versuch, zu fliehen, gefangen genommen worden.

Der Vorsitzender der CAN im Bundesstaat Niger, teilte mit, dass es 50 Schülerinnen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren gelang, zu entkommen. Damit befänden sich weiterhin 253 Kinder sowie 12 Lehrer und Mitarbeiter der Schule in den Händen der Entführer. Bereits am 17. November waren 25 Schülerinnen von einem staatlichen Mädcheninternat im Maga/Bundesstaat Kebbi entführt worden. Dabei hatten die Angreifer Berichten zufolge einen Mitarbeiter erschossen, doch aufgrund eines zeitnah ausgelösten Alarms konnten sich die meisten der dort lebenden Mädchen in Sicherheit bringen.



Bitte beten Sie für die Entführten und die Christen in Nigeria:

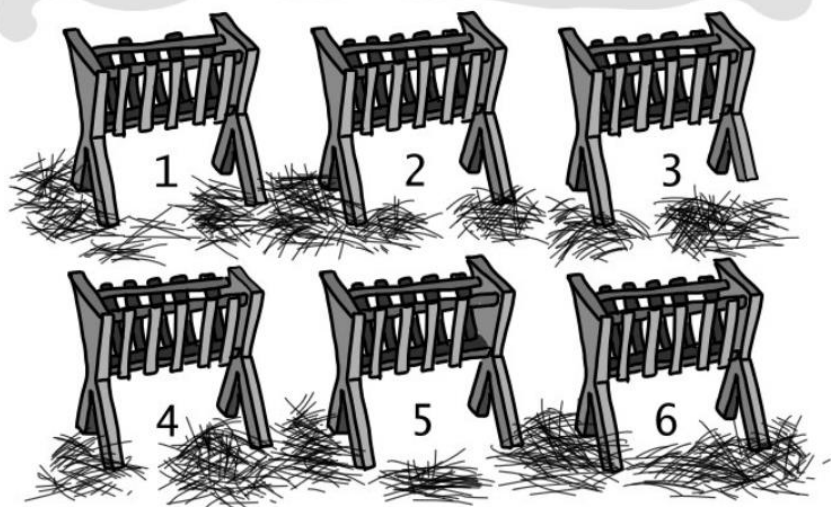
- Beten Sie um Gottes Schutz für alle entführten Mädchen, insbesondere vor körperlichen Übergriffen und sexueller Gewalt.
- Beten Sie, dass Jesus die Christen unter den Entführten mit seinem Trost und einem starken Glauben beschenkt, so dass sie diesen Trost an andere weitergeben können.
- Beten Sie für die Familien der Mädchen: dass Jesus ihnen inmitten aller Unsicherheit Weisheit und inneren Frieden schenkt; mögen sie gute Entscheidungen treffen, um die Freiheit ihrer Töchter zu sichern.
- Beten Sie um Weisheit und Gottes Leitung für die Regierung und alle, die sich um die Befreiung der Entführten bemühen.
- Beten Sie für eine bessere Sicherheitslage im Land, so dass die Kinder wieder unbehelligt zur Schule gehen und eine gute Ausbildung erhalten können.
- Beten Sie für die Entführer, dass sie Gottes Stimme hören und von ihren bösen Wegen zu ihm umkehren.



Die Lichterkette verrät Dir den Lösungssatz aus Joh. 8,12. Beginne beim Pfeil und folge dem Kabel.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐
☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
☐ ☐ ☐ ☐ ☐

(C) K. Maisel www.kigo-tipps.de



Maria gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Lk 2,7

Hier siehst Du sechs Krippen. Aber nur zwei davon sind genau gleich. Welche?

(C) K. Maisel www.kigo-tipps.de

Gemeindeleitung



**Pastor
Christian Krumbacher**

Tel.: 07425 / 27 218

Mobil: 0160 960 353 82

E-Mail: Christian.Krumbacher@gemeindegottes.de

**Pastoralassistent
Othniel Erdei**

Mobil: 0176 471 308 24

E-Mail: Othniel.Erdei@web.de

Älteste

Rainer Bosse

Tel.: 07425 3300453

Marcus Waczakowski

Tel.: 07425 337043

Victor Friesen

Tel.: 07425 3300777

Marius Krumbacher

Tel.: 07425 329293

Noah Daniel Reinbold

Tel.: 0176 36386086

Ralf Weiß

Tel.: 0176 91447789

Jugendleiter

Marius Krumbacher

Tel.: 07425 329293

Sekretär

Jonathan Siegel

Tel.: 01590 6175726

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Christian Krumbacher

Anette Menzel

Rebecca Schlee

Marcus Waczakowski

E-Mail: Gemeindebrief.gego@web.de

Regelmäßige Termine

Sonntag	09.00 Uhr / 11.30 Uhr	Gottesdienst (mit Kinderbetreuung)
Montag	19.30 Uhr	Gebet
Dienstag	10.00 Uhr	Gebet am Morgen
Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelabend
Freitag	19.00 Uhr	Teeny-Kreis (12 – 14 Jahre)
Freitag & Samstag		Royal-Rangers
Samstag	19.00 Uhr	Jugend-Treff

Freikirche Gemeinde Gottes KdöR

Linsenboldstraße 3
78647 Trossingen

www.trossingen-gemeindegottes.de

Sie können unsere Gottesdienste online im „**Livestream**“ sonntags 09.00 / 11.30 Uhr & mittwochs 19.30 Uhr mithören oder im Archiv der Homepage.

Kontoverbindungen

Gemeinde Gottes Trossingen
Kreissparkasse Tuttlingen

Konto-Nr.: 996 671 IBAN: DE88 6435 0070 0000 9966 71
BLZ: 643 500 70 BIC: SOLADES1TUT

Gemeinde Gottes Trossingen (Zweckgebunden für Neubau)
Kreissparkasse Tuttlingen

Konto-Nr.: 852 533 6 IBAN: DE12 6435 0070 0008 5253 36
BLZ: 643 500 70 BIC: SOLADES1TUT